

**EINLADUNG  
zum  
GSV-Forum in Kooperation mit WKÖ  
„Trimodaler Verkehr – quo vadis?“**

Multimodalität mit den Hauptverkehrsträgern Straße, Schiene, Wasserwege und Luftfahrt ist eine verkehrspolitische Zielsetzung. Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung sind geeignete Rahmenbedingungen. Eine wesentliche Rolle spielen in diesem Zusammenhang die Schnittstellen zwischen den einzelnen Verkehrsmodi, welche einen bedeutenden Faktor für den Wirtschaftsstandort darstellen.

Im Forum soll die Praxis dieser Verlagerung von Transporten von der Straße auf die Schiene oder Wasserstraße diskutiert werden. Dies im Lichte der Schließung einer nicht unbedeutenden Anzahl von Bahn-Verladestellen und Tarifierhebungen sowie deren Konsequenzen (siehe u.a. Studie von Herry/Snizek 2011 für NÖ). Auch die Kürzung von Förderungen für Anschlussbahnen, die oft die wichtige „last mile“ gewährleisten, scheint auf den ersten Blick der politischen Zielsetzung nicht Rechnung zu tragen. Wie kann eine Rückverlagerung von Transportvolumen auf die Straße vermieden werden?

**Zeit: Dienstag, 25. Juni 2013, 09.30 – 12.00 Uhr**  
**Ort: Wirtschaftskammer Wien, großer Saal, 4.Stock,  
Schwarzenbergplatz 14, 1041 Wien**

Am Podium diskutieren:

- **DI Herbert Kasser**, Generalsekretär des BMVIT
- **Ing. Mag. Alexander Klacska**, Obmann Bundessparte Transport und Verkehr, WKÖ
- **Dr. Georg Kasperkovitz**, Vorstand, Rail Cargo Austria
- **Mag. Friedrich Lehr**, Geschäftsführer, Wiener Hafen
- **Ing. Markus Schinko**, Präsident, VABU (Verband der Anschlussbahnunternehmen)
  
- Moderation: **DI Mario Rohrer**, Generalsekretär der GSV.

Anschließend allgemeine Diskussion, ab ca. 12.00 Uhr Einladung zu einem Imbiss.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre verbindliche **Zu- bzw. Absage bis 18. Juni 2013 an Frau Karin Haslacher** [karin.haslacher@gsv.co.at](mailto:karin.haslacher@gsv.co.at) bzw. telefonisch unter 01/713 62 96.

Mit besten Grüßen

DI Mario Rohrer  
Generalsekretär

Dkfm. Hans Peter Halouska  
Präsident